



## 3-Monatsbericht 2006

### Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz	2
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Eigenkapitalveränderungsrechnung	6
Konzernanhang	7

## Konzernbilanz

### AKTIVA

	Anhang	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.1.	548	582
Sachanlagen	2.2.	7.441	7.530
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte		35	35
Latente Steueransprüche	2.3.	2.831	3.110
		23.077	23.479
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Vorräte	2.4.	13.084	12.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		19.905	14.343
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.5.	632	1.089
Zahlungsmittel	2.6.	2.321	720
		35.942	28.199
<b>Bilanzsumme</b>		<b>59.019</b>	<b>51.678</b>

PASSIVA

	Anhang	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital		7.700	7.700
Rücklagen		810	810
Bilanzgewinn	2.7.	1.094	903
		9.604	9.413
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.8.	4.151	3.737
Finanzielle Schulden	2.9.	14.376	14.996
Übrige Verbindlichkeiten	2.9.	2.248	2.229
Latente Steuerschulden	2.10.	111	111
		20.886	21.073
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Übrige Rückstellungen	2.8.	999	765
Finanzielle Schulden	2.9.	11.537	9.410
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.9.	13.760	9.176
Übrige Verbindlichkeiten	2.9.	2.102	1.483
Laufende Ertragsteuerschulden	2.10.	131	358
		28.529	21.192
<b>Bilanzsumme</b>		<b>59.019</b>	<b>51.678</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.-31.03. 2006 TEUR	01.01.-31.03. 2005 TEUR
Umsatzerlöse	3.1.	26.704	19.666
Sonstige betriebliche Erträge		339	436
Materialaufwand		-20.922	-14.964
Personalaufwand		-2.382	-2.280
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.543	-2.166
EBITDA		1.196	692
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-148	-169
EBIT (Betriebsergebnis)		1.048	523
Finanzergebnis		-527	-512
ERGEBNIS VOR STEUERN		521	11
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-330	-115
KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS		191	-104
Gewinnvortrag		903	0
BILANZGEWINN		1.094	-104
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	3.2.	0,06	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	3.2.	0,06	-0,03
Ergebnis je Aktie (EBIT) in EUR	3.2.	0,35	0,17

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	31.03.2006 TEUR	31.03.2005 TEUR
<b>I. Operativer Bereich</b>		
1. Periodenergebnis vor zahlungswirksamen Zinsaufwendungen, Zinserträgen, Ertragsteuern und außerordentlichem Ergebnis	768	406
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	148	169
3. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	420	442
4. Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-) aus		
a) latenten Steuern	280	117
b) sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen	-1	-1
Cash Flow nach DVFA/SG	1.615	1.133
5. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.556	-2.205
6. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.891	2.218
7. Zahlungswirksame Vorgänge aus:		
a) Zinszahlungen (+) / (-)	-527	-512
b) Steuern (+) / (-)	-50	2
Cash Flow aus operativem Bereich	373	636
<b>II. Investitionsbereich</b>		
1. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	-23	-15
2. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	-2
Cash Flow aus Investitionsbereich	-23	-17
<b>III. Finanzierungsbereich</b>		
1. Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und Wechseln	1.618	378
2. Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten und Wechseln	-367	-1.500
Cash Flow aus Finanzierungsbereich	1.251	-1.122
Veränderung der Zahlungsmittel	1.601	-503
Zahlungsmittelbestand zu Periodenbeginn	720	1.374
Zahlungsmittelbestand zu Periodenende	2.321	871

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
<b>Eigenkapital am 31.12.2004 vor Rücklagenauflösung</b>	7.700	10.226	7.965	-18.024	643	8.510
Auflösung der Kapitalrücklage		-9.456		10.469	-1.013	
Auflösung der Anderen Gewinnrücklagen			-7.925	7.555	370	
<b>Eigenkapital am 31.12.2004</b>	7.700	770	40	0	0	8.510
Jahresüberschuss 01.01. - 31.03.2005					-104	
<b>Eigenkapital am 31.03.2005</b>	7.700	770	40	0	-104	8.406
<b>Eigenkapital am 31.12.2005</b>	7.700	770	40	0	903	9.413
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2005				903	-903	
Jahresüberschuss 01.01. - 31.03.2006					191	
<b>Eigenkapital am 31.03.2006</b>	7.700	770	40	903	191	9.604
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						

## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

#### 1.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31.03.2006 wurde gemäß § 315a HGB in Verbindung mit der EU-Verordnung 1606/2002 vom 19.07.2002 nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2005.

#### 1.2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. In den Konzernabschluss wurden neben der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen insgesamt sieben inländische und ein ausländisches Tochterunternehmen einbezogen.

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist beim Handelsregister Wuppertal hinterlegt.

### 2. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

#### 2.1. Immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Quartal 2006 sind Abschreibungen in Höhe von 34 TEUR angefallen.

#### 2.2. Sachanlagen

Die Zugänge zu den Sachanlagen betragen im ersten Quartal des Berichtsjahres 23 TEUR. An Abschreibungen sind 114 TEUR angefallen.

#### 2.3. Latente Steueransprüche

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern enthalten überwiegend Steuererstattungsansprüche auf Verlustvorträge (IAS 12). Dabei wurde im Berichtsjahr ein Steuersatz von 43 % (Vorjahr 40 %) zugrundegelegt. Die latenten Steuern wurden nach dem Stand der Verlustvorträge am 01.01.2001 erfolgsneutral in Höhe von 6.749 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt und entsprechend der Entwicklung der Jahresergebnisse aus den Vorjahren bisher um 3.664 TEUR aufgelöst.

Im ersten Quartal des Berichtsjahres 2006 erfolgte eine Auflösung latenter Steueransprüche auf Verlustvorträge in Höhe von 280 TEUR. Der latente Steueraufwand nach IAS erhöhte sich somit um diesen Betrag.

Des weiteren sind in dieser Position latente Steuern aus der Eliminierung von Zwischengewinnen enthalten.

#### 2.4. Vorräte

Die Vorräte des Brüder Mannesmann-Konzerns in Höhe von 13.084 TEUR beinhalten im Wesentlichen Handelswaren.

### 2.5. Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sind jeweils kleiner ein Jahr. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bleiben nach IAS 39 außer Ansatz.

In den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten ist ein Rechnungsabgrenzungsposten enthalten. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Neuordnung der Finanzierung des Grundbesitzes einer Tochtergesellschaft. In diesem Zusammenhang wurden die forfaitierten Mietzinsforderungen abgelöst.

Die aus der Ablösung der bisherigen Finanzierung entstandenen Entgelte werden nach IAS abgegrenzt und über die Laufzeit der Mietverträge degressiv aufgelöst. Dadurch reduziert sich das Konzernergebnis nach IAS im ersten Quartal 2006 um 23 TEUR im Vergleich zu einem handelsrechtlich erstellten Abschluss.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die gesamten kurzfristigen Vermögenswerte um 7.743 TEUR gestiegen sind.

### 2.6. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus dem Kassenbestand, Schecks und den Guthaben bei Kreditinstituten.

### 2.7. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Konzerns ergibt sich aus der ausgewiesenen Herleitung der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### 2.8. Rückstellungen

Die betriebliche Altersversorgung des Brüder Mannesmann-Konzerns beruht im Wesentlichen auf direkten leistungsorientierten Versorgungszusagen. Die Pensionszusagen berücksichtigen für die Höhe der Leistungen das Entgelt und die Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter (defined benefit plans).

Die Verpflichtungen aus den Pensionsplänen werden jährlich von unabhängigen Gutachtern nach der „projected unit credit method“ gemäß IAS 19 ermittelt.

Die wichtigsten Annahmen sind:

- |   |       |
|---|-------|
| - Diskontierungszins                        | 3,9 % |
| - Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen | 2,0 % |
| - Zukünftige Rentensteigerungen             | 1,5 % |

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden über die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen amortisiert, nachdem bis zu 10 % der Bruttoverpflichtungen in einen nicht zu berücksichtigenden Korridor eingestellt sind.

In der Berichtsperiode ergibt sich gegenüber einem HGB-Abschluss ein Mehraufwand von 107 TEUR. Darin ist der Unterschiedsbetrag zwischen den Ausgangswerten nach HGB und IAS enthalten.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Urlaubslöhne und sonstige Personalkosten sowie Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche.



### 2.9. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss wie folgt entwickelt:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind um 7.330 TEUR gestiegen.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sind um 477 TEUR gesunken.

Die langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre sind um 125 TEUR gesunken.

### 2.10. Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden betragen 111 TEUR.

Die laufenden Ertragssteuerschulden haben sich um 227 TEUR auf 131 TEUR reduziert.

## 3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 3.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 3.2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich laut IAS 33 durch Division des Periodenergebnisses (incl. Steueraufwand und außerordentlichem Ergebnis) des Konzerns und der gewichteten Zahl der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen 3.000.000 Stammaktien.

Bei einem Jahresüberschuss von 191 TEUR (Vorjahr -104 TEUR) beträgt das Ergebnis je Aktie 0,06 EUR (Vorjahr -0,03 EUR) und konnte somit um 0,09 EUR bzw. um 300,0 % gesteigert werden.

Da die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft keine verwässernden potentiellen Stammaktien in Umlauf gebracht hat, entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis.

## 4. Sonstige Erläuterungen

Die Eventualverbindlichkeiten betragen 694 TEUR und haben sich somit im Vergleich zum Jahresabschluss um 42 TEUR erhöht.

## 5. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Vorschriften nach IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt.

Die Aufgliederung der Segmentberichterstattung entspricht der internen Berichtsstruktur.

Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Segmentberichterstattung						
	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz
	31.03.2006	31.03.2006	31.03.2006	31.03.2005	31.03.2005	31.03.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	20.035	6.469	200	14.925	4.542	199
Inland	13.014	6.242	200	9.824	4.387	199
Ausland	7.021	227	0	5.101	155	0
- davon Europäische Union	4.868	210	0	3.159	133	0
Segmentergebnis vor Ergebnisabführung	38*	132	21	147*	-258	7
Segmentvermögen	35.368	6.824	13.583	30.573	6.233	13.866
Segmentsschulden	16.777	3.609	203	14.594	3.192	256
Investitionen ins Anlagevermögen	22	1	0	17	0	0
Abschreibungen	-50	-27	-71	-73	-25	-71
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	82	54	0	81	54	0

Die Segmentinvestitionen und das Segmentvermögen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

\*Das Segment Werkzeuge umfasst neben der Werkzeugsparte auch die Brüder Mannesmann AG sowie IAS-relevante Aufwandsbuchungen.

## 6. Sonstige Angaben

Die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss vom 31.12.2005 nicht geändert.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung ist abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht worden.

## 7. Beteiligungsliste

<b>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen</b>		<b>%</b>		
Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH, Remscheid	100	Corneta Export GmbH, Remscheid		100
Brüder Mannesmann Nederland B.V., Doetinchem/Niederlande	100	Schwietzke Armaturen GmbH, Bottrop		100
CoCaCo Trading GmbH, Remscheid	100	CEA Chemie- und Energie-Armaturen GmbH, Ludwigshafen		100
Fernando Esser & Cia. GmbH, Remscheid	100	Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH, Remscheid		100

Remscheid, im Mai 2006  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein